

# Ein Spaß für das Auge, das Ohr und die Beine

## Frank Peppmüller gönnt sich zum Geburtstag ein Konzert mit einem Weltklasse-Gitarristen

Von Frank Westermann

*Obernkirchen. Glückliche, so sagt das Sprichwort, glücklich ist, wer noch Träume hat. Frank Peppmüller will sich am kommenden Sonnabend einen Traum erfüllen, von dem ihm immerhin bekannt ist, was er ihm im Falle des Scheiterns kosten wird: Ungefähr drei Jahre Urlaub. Denn Frank Peppmüller schenkt sich zu seinem 45. Geburtstag ein Konzert mit Albert Lee.*



Albert Lee (r.) und seine Band "Hogan`s Heroes" werden am Sonnabend die Liethhalle rocken.

Albert Lee? Der Name dürfte den jüngeren Rockfans gar nichts sagen, während bei den über 30-Jährigen ein Erinnerungslämpchen aufflackern dürfte: Ist das nicht der wieselflinke Gitarrist von Ten Years After? Die Antwort: Nein, ist er nicht, denn der hieß Alvin. Albert Lee dagegen ist ebenfalls Gitarrist, aber ein Musiker, der zu den eher stillen Helden gehört, die sich die Rockstar-Elite ins Studio oder auf die Bühne holen, wenn sie eine richtig gute Band in ihrem Rücken wissen wollen. Mit Bill Wyman, dem Ex-Bassisten der Rolling Stones, hat Lee in einer Band gespielt, Willie Nelson weiß ebenfalls, wo er anzurufen hat, wenn er Gitarrenverstärkung benötigt, auch Eric Clapton vertraute Lee auf der Bühne und im Studio die zweite Gitarre an. Fünf Jahre blieb er bei Old Slowhand und ist auf dem Touralbum "Just One Night" zu hören und den Studio Alben "Money And Cigarettes" und "Another Ticket". Auch von anderen Rockgrößen wie Georgie Fame und den "The Biff Baby All-Stars" mit Eddie Van Halen, Steve Morse und Steve Lukather wurde er beschäftigt. Da wollen wir ihm seine Arbeiten mit Peter "Show me the way" Frampton gerne verzeihen - wir alle machen Fehler.

Albert Lee also. Frank Peppmüller hat ihn kennen gelernt, als er in Hannover in einem Musikgeschäft gearbeitet hat. Dort sah er ein Schulungsvideo für angehende Gitarristen, auf dem eben jener Albert Lee dem hoffungsvollen Nachwuchs erklärte, wo welche Griffe zu setzen sind. Peppmüller, in jüngeren Jahren selbst Mitglied einer Band, war begeistert. Und hat fortan viele Konzerte des Meisters besucht.

Die Idee, Albert Lee in der Liethhalle auftreten zu lassen, kam ihm vor zwei Jahren beim Studium der Internet-Seiten des großen Gitarristen. Dort standen bei den Tournee-Daten nämlich auch zwei Privatparties. Das wäre es doch, dachte sich Peppmüller und sprach Lee bei einem Konzert vor zwei Jahren an. Ja, kein Problem, alles machbar, lautet die Antwort. Im Februar letzten Jahres nahm die Idee dann konkrete Formen an, als Lee noch einmal nachfragte und auch die Höhe der Gage benannte. Peppmüller erinnert sich genau: "Am nächsten Tag fing ich an zu sparen." Im Sommer wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht, Peppmüller erhielt seinen Termin: 12. März.

Es blieb die Frage nach der Konzerthalle. Kleinenbremen und die "Schöne Aussicht", bei mancher Osterbluesnacht bestens bewährt, war die erste Adresse, doch der Raum wäre zu klein gewesen, denn für Peppmüller war schnell klar, dass ein Teil der Gage von den Zuhörern durch Eintrittsgeld aufzubringen sei - ganz abgesehen davon, dass es mit mehreren einfach auf einem Konzert mehr Spaß macht. Über Olli Schröder von den unverwüstlichen "Skylinern" kam dann die Liethhalle in Gespräch, Schröder sagte zudem gerne zu, mit Skyliner als Vorgruppe aufzutreten.

Weil aber auch Albert Lee eine Band braucht, wird er "Hogan's Heroes" mitbringen. Und das ist eine Band, in der sich ebenfalls ein paar recht prominente Musiker versammelt haben: allen voran Pete Wingfield, der schon bei den Hollies mitspielte, mit Van Morrison tourte und von dem Peppmüller sagt, dass seine Hände auf dem Keyboard so schnell sind, dass sie die Kamera nicht einfangen können.

Kurzum: Eine richtig große Party soll es werden, auf der man natürlich auch tanzen kann. Ein Spaß für das Auge, das Ohr und die Beine, meint Peppmöller. Und wenn es sich nicht rechnet, wenn der Nienstädter bei diesem Konzert nicht auf Plusminusnull kommt, "dann gibt es eben drei Jahre keinen Urlaub". Aber dafür einen erfüllten Lebenstraum.

Das Konzert beginnt am Sonnabend um 19 Uhr, Karten kosten 19 Euro, im Vorverkauf 16 Euro, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt in die beheizte Liethhalle. Erhältlich sind Karten in Obernkirchen in der Info-Galerie, in Rolfshagen bei "Papier und mehr", in Stadthagen bei den Schaumburger Nachrichten, dem Reisebüro Bartholdy in Rehren und bei der Sparkasse in Bückeberg, Stadthagen, Rinteln, Obernkirchen und Nienstädt sowie der Tankstelle Harting in Nienstädt. Für Essen und Getränke wird gesorgt werden

© Schaumburger Zeitung, 07.03.2005